

Viel Platz in den Regalen

Stadtbücherei 10 000 Euro von der WBG sollen helfen, die Bestände aufzufüllen

Kinder und Jugendliche sollen lesen, meinen nicht nur Bücherfreunde. Dass sie das wohl in immer größerem Umfang tun, beweisen die seit der Eröffnung deutlich wachsenden Ausleihzahlen der Stadtbücherei am Ernst-Reuter-Platz. Doch die Bestände sind ausbaufähig. „Es gibt immer noch Lücken“, sagt der Leiter Manfred Lutzenberger. Diese Lücken will der Verein der Freunde der Neuen Stadtbücherei schließen helfen. Ihm spendet die

städtische Wohnungsbaugesellschaft WBG jetzt 10 000 Euro, überreicht von OB Kurt Gribl und WBG-Chef Edgar Mathe.

Das Geld stammt von dem Preis, den die Wohnungsbaugesellschaft beim „European Prime Property Award“ für den Bau der Stadtbücherei erhalten hat und fließt so wieder zurück. In den letzten drei Jahren halfen die Stadtparkasse, die Parkgaragen GmbH am Ernst-Reuter-Platz und die Stadt mit rund

400 000 Euro im Jahr für den Neuananschaffungsetat weiter. An die 160 000 Medien gibt es derzeit. Doch in den Regalen ist immer noch Platz für über 20 000. „Deswegen sieht es auch jetzt noch manchmal so leer aus“, erklärt Lutzenberger.

Er sitzt auch im Verein der Freunde der Neuen Stadtbücherei, der sich im Sommer dieses Jahres zusammengefunden hat und seit Anfang Dezember offiziell eingetragen ist. Vorsitzender Klaus Döderlein

freut sich, mit dem Geld gleich loslegen zu können. „Diese Summe ist ein gutes Startgeld, mit dem man gerade für junge Leser das Angebot erweitern kann“, sagt er. „Was wir konkret kaufen, besprechen wir in der Januarsitzung. Etwas Geduld ist noch beim Gebäude selbst gefragt. Der Eingangsbereich mit dem neuen sogenannten Türluftschleier, der für Wärme sorgt, ist fast fertig. Aber im Inneren muss weiter nachgebessert werden.“ (juni)



Freuen sich über Geld, um die Bestände der Stadtbücherei aufzufüllen: Klaus Döderlein (links) und Manfred Lutzenberger. Foto: Alexander Kaya